

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen  
am Samstag, 14.02.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute anfangs von Norden kälter bei leichtem Frost und Glättegefahr, lokal gefrierender Sprühregen mit Glatteis. Im Tagesverlauf teils Dauerfrost und örtlich etwas Schneefall, lokal Glatteis.

Wetter- und Warnlage:

Von Norden her strömt zunehmend kalte Luft nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland, die ab dem Abend unter Zwischenhocheinfluss von Westen abtrocknet.

#### GLATTEIS/SCHNEE/GLÄTTE:

Heute anfangs in der Eifel und Westerwald, vereinzelt auch im Hunsrück/Taunus Glättegefahr durch geringe Schneefälle. Lokal gefrierender Sprühregen mit Glatteis nicht ausgeschlossen.

Im Tagesverlauf stellenweise leichte Schneefälle mit Glättegefahr, im nördlichen Bergland punktuell Gefahr von gefrierenden Sprühregen mit Glatteis.

In der Nacht zum Sonntag nur noch vereinzelt geringer Schneefall, in der zweiten Nachhälfte meist niederschlagsfrei.

#### FROST:

Heute anfangs in der Eifel, Westerwald und Hunsrück/Taunus leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad. Tagsüber dort lokal Dauerfrost möglich.

In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -1 und -6 Grad.

#### Vorhersage:

Heute stark bewölkt bis bedeckt und im Südosten regnerisch, nachmittags abziehend. Im Nordwesten, vorrangig im Bergland leichte Schneefälle oder punktuell gefrierender Sprühregen. Zum Abend auch im Süden allmählich Übergang in geringe Schneefälle. Höchsttemperaturen zwischen 1 und 4 Grad im Norden und 3 bis 6 Grad im Süden, in höheren Lagen -2 bis 0 Grad.

Mäßiger Wind um Nord, in Kammlagen einzelne starke Böen.

In der Nacht zum Sonntag anfangs stark bewölkt und gebietsweise etwas Schneegriesel, im Verlauf von Nordwesten auflockernde Bewölkung und nachlassend. Tiefsttemperaturen -1 bis -7 Grad. Glättegefahr.

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Rheinland-Pfalz und Saarland  
Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe, Schnee, Reif

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Vereinzelt neben überfrierender Nässe auch noch geringfügiger Schneegriesel möglich. Reifbildung bei Aufklaren insbesondere auf Brücken nicht ausgeschlossen.

Am Sonntag zunächst heiter bis wolig und niederschlagsfrei. Im Tagesverlauf verdichtende Bewölkung und zum Abend von Westen einsetzender Schneefall mit Glättegefahr. Höchsttemperaturen zwischen 1 und 4 Grad, in der Vorderpfalz bis 6 Grad, im nördlichen Bergland vereinzelt Dauerfrost. Schwacher, im Tagesverlauf mäßiger Wind aus Süd. In Kammlagen zum Abend erste Windböen aus Süd möglich.

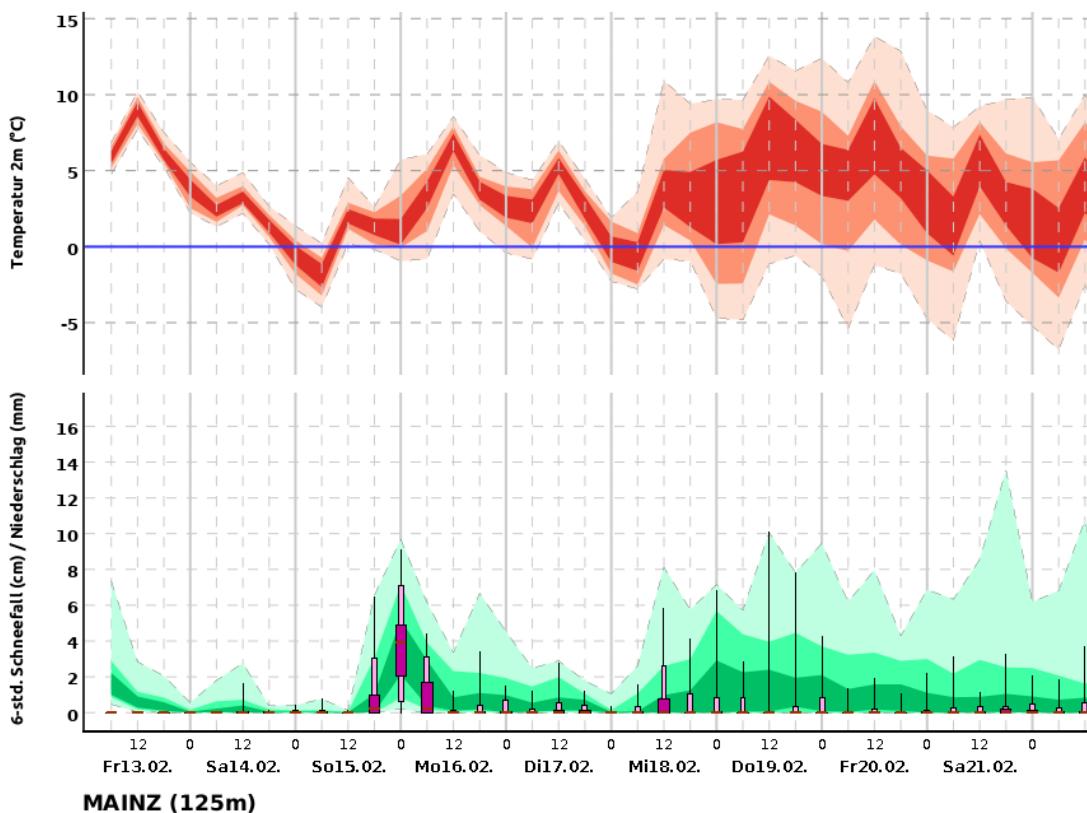
In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt und von West nach Ost ausgreifende, teils intensive Schneefälle. In der zweiten Nachhälfte Milderung von Westen, Anstieg der Schneefallgrenze und verbreitet in Regen

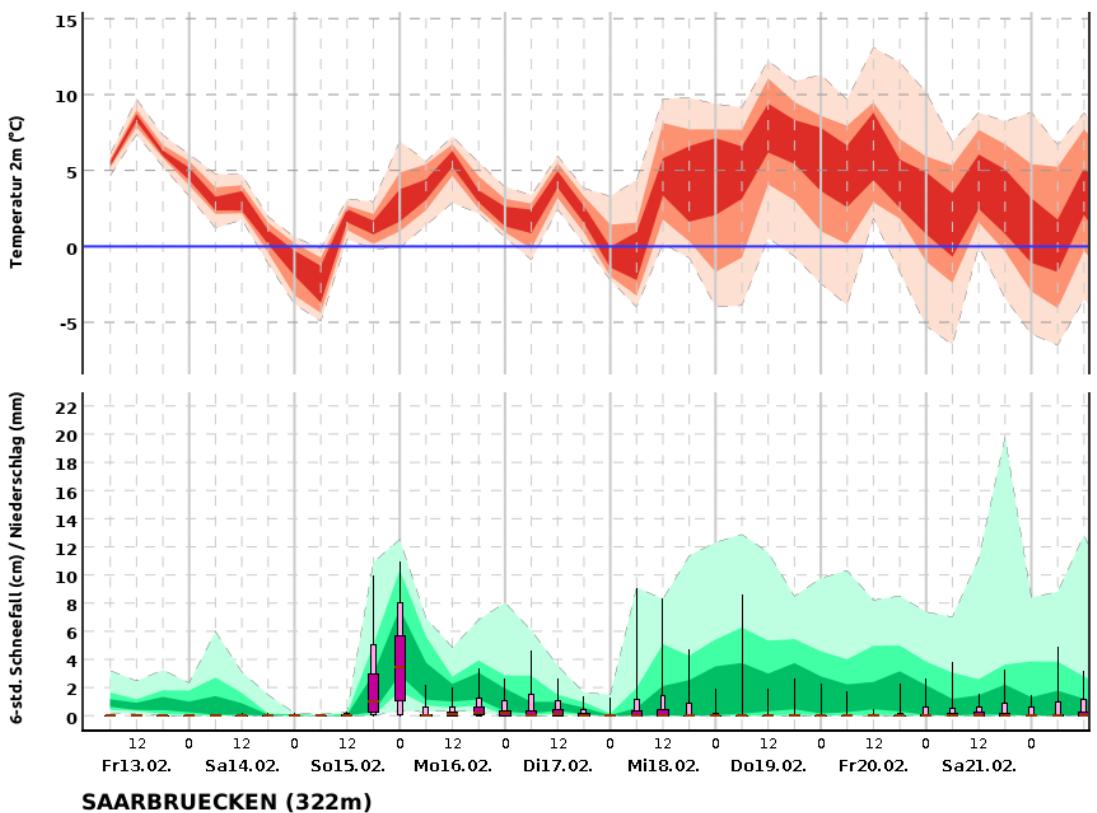
übergehender Niederschlag. Tiefstwerte 2 bis -2 Grad. In Hochlagen starke, exponiert stürmische Böen aus Süd, auf Südwest drehend.

Am Montag wechselnd bis stark bewölkt und zeitweise Schauer, vereinzelt mit Graupelgewittern, im Bergland mit Schnee. Höchstwerte zwischen 4 und 10 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest bis West und vor allem bei durchziehenden Schauern und Gewittern starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise schauerartige Niederschläge, in tiefen Lagen meist als Regen, im Bergland als Schnee. Abkühlung auf 4 bis -1 Grad. Streckenweise Glättegefahr.

Am Dienstag wolig bis stark bewölkt und gebietsweise schauerartige Niederschläge, im Tiefland Regen, im Bergland Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperaturen zwischen 5 und 8 Grad, im Bergland 1 bis 4 Grad. Mäßiger bis frischer West- bis Nordwestwind mit örtlich starken, bei Schauern evtl. lokal stürmischen Böen. In der Nacht zum Mittwoch nachlassende Schauertätigkeit bei teils größeren Auflockerungen. Tiefsttemperaturen zwischen 0 und -3 Grad. Gebietsweise bis verbreitet Glättegefahr.

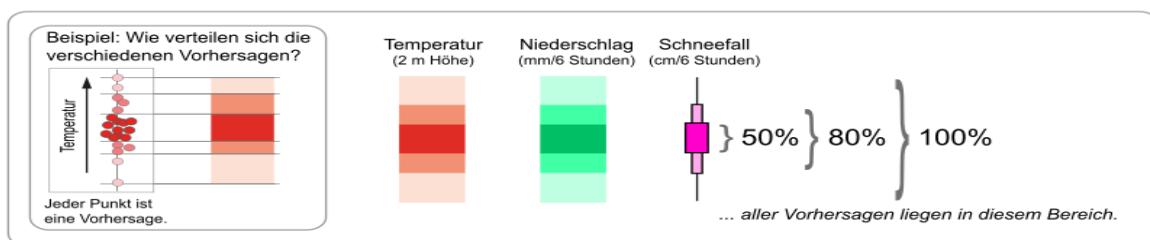
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Sb